Inhalt

Vorwort: Phantasmaforschung und Sthenographie 7

Erste Eröffnung: Die Sterblichkeit als Wunde und Wunder. Nachrichten aus dem Untergrund der Ästhetik 15

1. Corpus absconditum 19

1.1. Das Virtuelle als Spielart der Absenz 21
1.2. Entweder der Sinn oder die Sinne. Eine Verteidigung der Welt gegen den Imperialismus der Weltbilder ... 27
1.3. Reflexion und Performanz des körperlichen Unbewußten 36
1.4. Was ist das, was der Körper ist? 42
1.5. „Ultra". Ein Vorschlag, nicht nur zur Güte 51

2. Das unsichtbare Bild 63

2.1. Bilderkörper x Körperbilder 65
2.2. Gibt es einen weiblichen Blick? 71
2.3. Der Griff nach der Notbremse. Die Kunst im Schwindel der Geschwindigkeit 76
2.4. Signatura Crucis. Leopold Zieglers integrale Anthropologie des Opfers 80
2.5. Non serviam. Eine diabolische Wahrnehmung der Heilsgeschichte 92

3. Die Durchkreuzung der Sprache 99

3.1. Je strikter die Ambivalenz, desto stringenter die Dekonstruktion 101
3.2. Die Kalibrierung der Apoplexie. Über Kunst und Design 108
3.3. Denken mit zerbrochenem Kopf. Das Vermächtnis Georges Batailles 122
3.4 Der anthropologische Schlaf und die Träume vom Aufwachen 126
3.5. Lassen. Eine einfache Lösung 133

4. Verfehlungen der Zeit 139

4.1. Meuterei gegen den Kannibalismus der Zivilisation . 141
4.2. Ätherische Nekrophilie. Von der Spiegelfechterei poetischer Knaben 146
4.3. Dantes Kiste. Die Spur des Opferverbrechens quer durch das Unbewußte 154
4.4. Die Kunst der Verführung 158
4.5. Okzidentierung. Die Sonnenuntergangsrichtung als Lebensform 165

Zweite Eröffnung: Die Spur und das Spüren 174